

Fokussiert gegen Fett – schmerzlos und schnell

Autorin: Susan Oehler



Am 10. Mai 2016 stellte Ästhetik-Spezialist Syneron Candela in London seine jüngste Geräte-Innovation aus dem Bereich der noninvasiven Körperfettreduktion einem ausgewählten Fachpublikum vor. Der UltraShape Power positioniert sich als schmerzfreie Lösung für eine effektive Umfangsreduktion ohne thermische Effekte – dafür mit einer ausgeklügelten Patientenansprache.

Abb. 1: Der UltraShape Power präsentiert sich als schmerzfreie Lösung für eine effektive Umfangsreduktion ohne thermische Effekte.



Abb. 1

Hoher Patientenkomfort, eine schonende Fettreduktion und beeindruckende Effektivitätswerte – damit stellt der UltraShape Power, die Nachfolgeneration des bewährten UltraShape, starke Vorzüge in Aussicht. Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde das Gerät durch Pionier-Anwender Dr. Ariel Haus, Inhaber der Ästhetiklinik Dr. Haus Dermatology im Londoner Stadtbezirk Westminster und einer weiteren Klinik in Brasilien. Der erfahrene Dermatologe hat die Produktinnovation einem Praxistest mit 43 Probanden unterzogen und berichtet von mehr als zufriedenstellenden Resultaten, die sich auch mit den Ergebnissen weiterer klinischer Studien von Anwendern aus den USA und Israel deckten. Konkret manifestierten sich die Behandlungserfolge in einer Umfangsreduktion von durchschnittlich 3,15 cm im Abdominalbereich nach drei Sitzungen, während denen das Fettgewebe in den entsprechenden Regionen um durchschnittlich 30 Prozent reduziert wurde. 83 Prozent der Patienten erreichten eine Reduktion des Körperumfangs von mindestens 1,5 cm.

Funktionsweise

Die puls-basierte Abgabe einer fokussierten Ultraschallenergie führt zur unmittelbaren Zerstörung des Fettgewebes und zu lang anhaltenden Ergebnissen. Dabei überträgt sie mit einer Frequenz von 200 ± 30 kHz präzise ein begrenztes, fokussiertes Volumen, das lediglich das subkutane Fettgewebe in einer Tiefe von rund 1,5 cm adressiert. Die Energie wird stoßweise abgegeben, wodurch die Adipozyten nicht durch einen thermi-

schen, sondern mittels eines rein mechanisch-akustischen Effektes angegriffen werden. Umliegende Gewebsstrukturen wie Nerven, Blutgefäße und Muskeln bleiben dabei intakt.

Nach der Behandlung mit UltraShape werden Triglyceride und Debris von den zerstörten Fettzellen über die natürlichen physiologischen und metabolischen Mechanismen – auf die gleiche Weise wie bei einer klassischen Gewichtsabnahme – verarbeitet.¹ Die Ergebnisse von publizierten, multizentrisch kontrollierten klinischen Studien haben gezeigt, dass sich die freigesetzten Triglyceride nicht in einem klinisch signifikanten Maß in Blut oder Leber anreichern.² Besonders vorteilhaft ist der dokumentierte hohe Patientenkomfort. 100 Prozent der Teilnehmer einer klinischen Studie gaben an, sich während der Behandlung wohlgefühlt zu haben.³ Auf einer Schmerzskala von 1 bis 10 rangiert die Behandlung mit dem UltraShape Power auf durchschnittlich 0,7. Ermöglicht wird dies durch die pulsierende Ultraschalltechnologie, mit welcher der Temperaturanstieg im Gewebe kontrolliert werden kann.

Begeistert zeigte sich Anwender Dr. Haus insbesondere von der sehr leicht handhabbaren Anwendung. Auf das zu behandelnde Areal wird ein Sensorpad aufgelegt, mit dessen Hilfe das Gerät den Behandler kameraunterstützt durch die Anwendung führt. Der HD-Touchscreen zeigt dabei nicht nur die Behandlungsparameter an, sondern gibt auf Wunsch auch exakt vor, mit welcher Pulszahl an welcher Körperstelle gearbeitet werden soll. Hierfür stehen zwei verschiedene Transducer zur Verfügung, von denen jeder für eine spezielle Behandlungsoption konzipiert wurde. Der VDF Transducer erlaubt die Anwendung auf großen Körperbereichen (Bauch, Oberschenkel, Hüfte) in mehreren Tiefen der Fettschicht in nur einer Sitzung. Dagegen ist der U-Sculpt Transducer besonders für die Ausformung filigraner Fettaschen ausgelegt, die beispielsweise an Ober- oder Unterbauch



oder an den äußeren Oberschenkeln vorhanden sein können. Er arbeitet mit einer im Vergleich zum Vorgängergerät 20 Prozent höheren Leistung und bietet durch sein geringes Eigengewicht gleichzeitig mehr Ergonomie.

Lohnend für Kunden und Behandler

Der UltraShape Power ermöglicht eine individuell angepasste Behandlung für jeden Patienten. Damit sind auch diejenigen eingeschlossen, die mit einem BMI von über 28 Kandidaten für eine klassische Fettabsaugung sind, vor einer solchen jedoch zurückschrecken. Für den Anwender bedeutet dies eine Erweiterung seiner Kundenbasis. Mit dem neuen, optionalen FLY-Modus kann die Behandlungszeit minimiert und somit die Sitzungen verkürzt werden, darüber hinaus ist die Behandlung vollständig an geschultes Praxispersonal delegierbar.

Mit einem ausgeklügelten Marketingkonzept sorgt Syneron Candela außerdem dafür, die Aufmerksamkeit potenzieller Kunden zu gewinnen. Im Zentrum der Kampagne „Your Body Beautiful Hero“ steht das Bild eines kraftvollen Superhelden, mit dessen Hilfe hartnäckige Fettdepots bekämpft werden können. Der Anwender wird mit Instrumenten zur Kundengewinn-

nung und -bindung bei seiner Geschäftsentwicklung unterstützt. Interessierte können sich während der BodyShaping Tour 2016 selbst ein Bild von dem UltraShape Power machen.

Abb. 2: Auf dem HD-Touchscreen werden dem Behandler die Behandlungsparameter angezeigt.

Abb. 3: Pionier-Anwender Dr. Ariel Haus demonstriert die Anwendung des UltraShape Power an einer Probandin.

Besuchen Sie die Syneron Candela BodyShaping Tour!

- 24. Juni Frankfurt am Main
- 29. Juni München
- 02. Juli Hamburg

Anmeldung online unter:
www.syneron-candela.com/de/events

Kontakt

Syneron Candela Deutschland

Schleussner Straße 42
 63263 Neu-Isenburg
 Tel.: 06102 59985-30
 Fax: 06102 59985-17
info.de@syneron-candela.com
www.syneron-candela.com/de

Literatur



Abb. 4a und b: Patientin vor (a) und nach drei Behandlungen (b) mit dem UltraShape Power. Bilder: Ruthie Amir, M.D.

Abb. 5: Die puls-basierte Abgabe einer fokussierten Ultraschallenergie führt zur unmittelbaren Zerstörung des Fettgewebes und zu lang anhaltenden Ergebnissen.

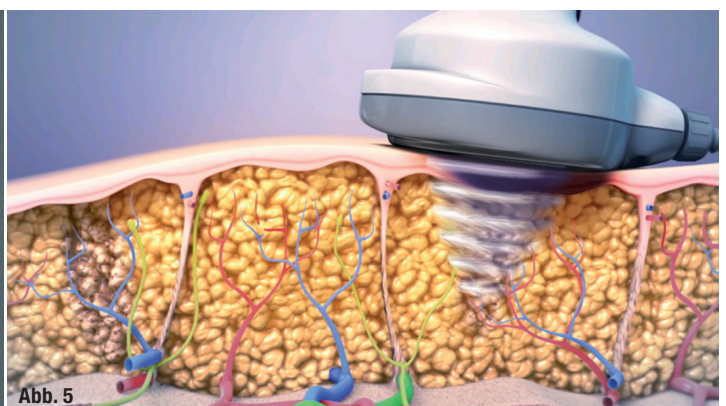


Abb. 4a

Abb. 4b

Abb. 5